

Daher immer fort, wenn gleich ihr Leib gestorben ist. Auch diese Wahrheit bezeugt die heilige Schrift.

58. Die Wirkungen der menschlichen Seele, woran wir erkennen, daß sie in uns vorhanden ist, bestehen ¹ vornehmlich in den sogenannten fünf äußerlichen Sinnen; als: Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen.

59. Hierdurch kann sie sich ² alle Sachen, die in der Körperwelt vorkommen, bekannt machen und es dienen ihr zu dem Ende ³ die Augen, Ohren, Nase, Zunge und Nerven.

60. Neben den vorgedachten äußern Sinnen legt man ihr ⁴ auch einige innere bey. Durch dieselben erkennt sie ⁵ was wahr oder falsch, was schön oder häßlich, was gut oder böse ist. Der Sinn, wodurch sie dieses letztere erkennt, wird auch besonders ⁶ das Gewissen genannt. So weiß z. E. jeder gesunde Mensch vermittelst dieser innern Sinne gewiß, daß der Schnee weiß und nicht schwarz ist; daß die unschuldigen Mienen eines tugendhaften Menschen schön, die Geberden eines Bösewichts aber häßlich sind, und daß der Gehorsam gegen seine Vorgesetzten gut, die Widerspenstigkeit aber böse ist.

61. Wir

- 1 Worinnen bestehen die Wirkungen der Seele?
- 2 Was kann sie sich mit Hilfe derselben bekannt machen?
- 3 Welche Werkzeuge sind ihr zu diesen Sinnen dienlich?
- 4 Was legt man der Seele neben den äußerlichen Sinnen noch bey?
- 5 Was erkennet sie mittelst derselben?
- 6 Wie wird der Sinn besonders genannt, wodurch sie erkennt, was gut oder böse ist?